

Förderverein Retti e.V.  
Geschäftsanschrift: Maximilianstraße 29 · D-91522 Ansbach

## ANMELDEFORMULAR

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Förderverein Retti und entrichte einen Beitrag von:

25€ (Einzelperson)  35€ (Familie)  60€ (Firma)

Ich ermächtige den Förderverein Retti e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein Retti auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird auf eines der angegebenen Konten überwiesen.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

Ich bin damit einverstanden, dass der Verein meinen Namen im Zusammenhang mit der Mitgliederliste veröffentlicht.

## Der Förderverein

Der Förderverein setzt sich für den Erhalt und die öffentliche, kulturelle Nutzung des Retti-Palais ein, bei dem es sich um europäisches Kulturgut handelt, das für die Stadt Ansbach ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Dieses zu erhalten ist unsere Mission.

**Helfen Sie mit!** Der Förderverein möchte sich in gleicher Weise auch der Erhaltung kunsthistorisch wertvoller Gebäude und Ensembles aus allen Epochen innerhalb und außerhalb der Ansbacher Innenstadt annehmen.

Vorstand Förderverein Retti e.V.

Vorsitzender:	Dr. Christian Schoen
Stellvertreter:	Barbara Danowski Christian Eichinger
Kassenwart:	Nicole Janku
Schriftführer:	Michael Sichelstiel
Beisitzer:	Alexander Biernoth Tassilo Freiherr von Falkenhausen Rainer Graf von Seckendorff Dr. Horst von Zerboni di Sposetti

Geschäftsadresse: Förderverein Retti e.V.  
Maximilianstraße 29  
D-91522 Ansbach  
[www.retti-verein.de](http://www.retti-verein.de)



# FÖRDERVEREIN RETTI e.V.





## Ansbach und das Rettig-Palais

Das sogenannte Rettig-Palais gehört zu den historisch und kunsthistorisch bedeutsamsten Baudenkmälern Ansbachs. 1743 beschenkte der Markgraf Karl Wilhelm Friedrich seinen Hofbaumeister Leopoldo Rettig (1704–1751) mit einem Bau- platz in der Jänergasse, der heutigen Bischof-Meiser-Straße, damit dieser dort ein Haus erbaue, das „zur Zierde“ der Straße gereichen sollte, wie der Markgraf ausdrücklich festhielt.

In seinen Stadtpalast, der 1749 fertiggestellt wurde, zog Rettig selbst nicht mehr ein, sondern verkaufte das Anwesen an die Stadt Ansbach. Als Obervogteiamt wurde es Sitz des Obervogts und Geheimen Ministers Christoph Ludwig Graf von Seckendorff-Aberdar. Dessen Nachfolger im Amt, Friedrich Karl Freiherr von Falkenhausen, erwarb das Palais von der Stadt. Die Stadt Ansbach kaufte das Anwesen, das inzwischen mehrfach den Besitzer gewechselt hatte, im Jahr 2002 von einer privaten Erbengemeinschaft zurück.

Leopoldo Rettig gilt als führender Vertreter des französischen Rokoko im süddeutschen Raum. In seiner mehr als zwanzig- jährigen Tätigkeit hat er Ansbachs Stadtbild entscheidend geprägt. Der Umbau des Schlosses und der Gumbertus- Kirche, die Synagoge und die Gestaltung des Hofgartens und ganzer Straßenzüge, vor allem entlang des Johann- Sebastian-Bach-Platzes und in der so genannten Neuen Auslage rund um den Karlsplatz, sind ihm zuzuschreiben.

## Ziele

Der **Förderverein Rettig e.V.** verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Körperschaft ist die Förderung von Kunst- und Kultur- geschichte, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sowie einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- die Pflege des Andenkens und der geschichtlichen Bedeutung Leopoldo Rettigs und seines „Palais“ (Bischof- Meiser-Straße 9 in Ansbach) mit Hilfe von Forschungs- vorhaben, Vorträgen, Publikationen,
- die öffentliche und kulturelle Nutzung des geschichtlich bedeutsamen „Rettig-Palais“,
- die ideelle und materielle Förderung, Erhaltung und Pflege des „Rettig-Palais“ in seiner historischen Bau- substanz und mit seiner bedeutsamen Ausstattung und
- in gleicher Weise auch durch das Eintreten für die Erhaltung kunsthistorisch wertvoller Gebäude und Ensembles innerhalb und außerhalb der Ansbacher Altstadt.

**Was können Sie tun?** Als Mitglied unterstützen Sie unsere Ziele und können aktiv mitgestalten. Sie erhalten kosten- losen Zugang zu unseren Veranstaltungen und Ermäßigung für unsere Publikationen.

## Helpen Sie mit!

Wenn Sie von der Ansbacher Kulturgeschichte ähnlich begeistert sind wie wir, dann unterstützen Sie uns. Helpen Sie uns, durch ideelle oder materielle Unterstützung die Baudenkmäler der Markgrafenstadt zu erhalten.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Ihre Spende werden wir dem Bereich zuordnen, der sie gerade am dringendsten benötigt, es sei denn, Sie vermerken auf dem Überweisungsträger eine Zweckbindung.

Spenden bitte auf eines unserer Konten:

### Sparkasse Ansbach

IBAN DE88 7655 0000 0008 6827 34  
BIC BYLADEM1ANS

### RaiffeisenVolksbank eG Gewerbebank

IBAN DE20 7656 0060 0001 2058 54  
BIC GENODEF1ANS

### Commerzbank Ansbach

IBAN DE79 7604 0061 0104 8164 00  
BIC COBADEFFXXX